

DURALIS

Gesunder Ertrag



Vorteile:

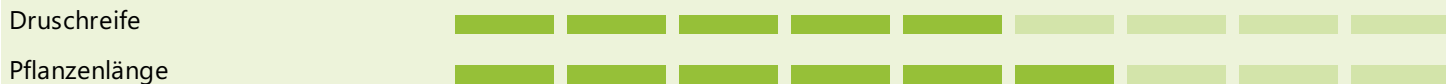
- sehr stabiles Hohertragsniveau (auch Stufe 1)
- gute Blattgesundheit vor allem gegenüber Gelbrost und Blattseptoria
- längerstrohig aber trotzdem standfest
- zügige und dichte Bestandesbildung, sehr frühes Ährenschieben und mittlere Abreife
- DURALIS hat eine ausgeglichene Qualität und ist bei feuchten Witterungsbedingungen zur Ernte qualitätsstabil, die Neigung zur Dunkelfleckigkeit ist sehr gering.

Kurzprofil:

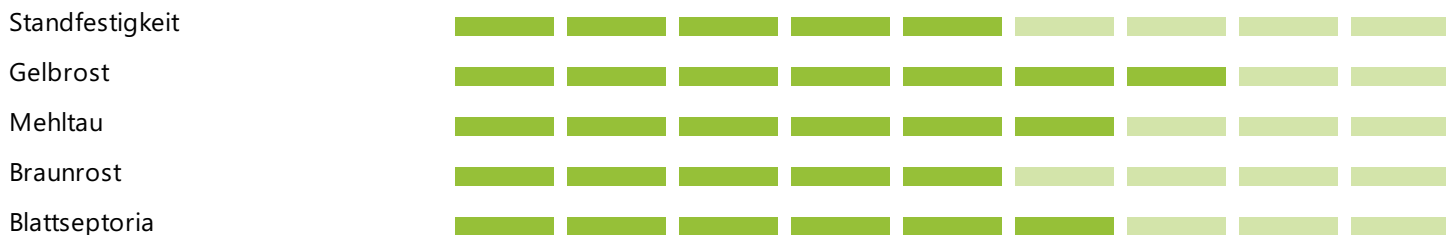
---- = sehr niedrig/früh/kurz,

++++ = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung



Vitalität und Gesundheit



DURALIS

Gesunder Ertrag

Entwicklung:

Ährenschieben	
Druschreife	
Pflanzenlänge	
Ähren/m²	
Körner/Ähre	
TKM	

Vitalität:

Standfestigkeit	
-----------------	--

Gesundheit:

Gesundheit Im Sortenvergleich etwas geringer anfällig für Fusarien und Spelzenbräune

Gelbrost	
Mehltau	
Braunrost	
Blattseptoria	

Qualität:

Qualität Die niedrige Mineralstoffwertzahl trägt zu einer guten Vermahlungseigenschaft bei.

Rohproteingehalt	
Dunkelfleckigkeit	
Gelbpigmentgehalt	
Kochpotenzial	
Glasigkeit	
Fallzahl	
Farbton Teigware	
Sortierung	

DURALIS

Gesunder Ertrag

Anbauregionen

Mittlere und bessere Böden in sommerwarmen und sommertrockenen Durumlagen

Aussaat:

Aussaat	So früh wie möglich
Saatzeittoleranz	Optimale Saattermine und eine trockene Aussaat begünstigen Ertrag und Qualität
ungünstige Bedingungen	400 – 450 K/m ²
günstige Bedingungen	370 – 400 K/m ²

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 200 (Blattvorfrucht, mittelhohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 70 - 90 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 15 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 60 - 80, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 49 - 59: 40 – 60 (mit ca. 10 S), Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler (nach § 18b)

Ohne Ausnahmeregelung erlaubt ist Moddus mit einer Aufwandmenge von bis zu 0,6 l/ha in EC 31-39 (§18 PflSchG). Besonders zu den späteren Anwendungstermine genügen deutlich geringere Aufwandmengen.

im Intensivanbau z.B.

EC 31-37: 0,2-0,3 Moddus

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch)

Fest eingeplant werden sollte eine rechtzeitige Fungizidbehandlung zur Mehltau- und Braunrostkontrolle.

Bei kritischen Witterungsbedingungen - insbesondere Niederschlägen zur Ernte - ist zusätzlich eine Ährenbehandlung zur Fusariumprophylaxe empfehlenswert.